

Wegführung und Einführung in den Filmraum

Titel: We Cannot Skip This Part

Künstlerisch gestalteter Filmraum im Neubau der Kunsthalle

Gestaltet von: die Blaue Distanz (Anna Erdmann und Franziska Goralski), im

Dialog mit dem Vorstand des Behindertenforums Osnabrück

26. Juni 2021–27. Februar 2022

Filmprogramm von Kuratorin Inga Zimprich: 06. November 2021–27. Februar

2022, mit den Künstler:innen Edna Bonhomme, Nnenna Onuoha, Karin

Michalski, R.A Walden

Beschreibung des taktilen Bodenleitsystems und Raumplans des Filmraumes

Das taktile Bodenleitsystem besteht aus Rillen und Noppen.

Die Rillen zeigen an, dass ein Weg geradeaus führt.

Die Noppen bilden quadratische Orientierungsfelder, an denen sich die Wegrichtung ändert oder sich mehrere Wege abzweigen.

Am Eingang und Ausgang des Raumes markieren rechteckige Aufmerksamkeitsfelder den Anfang und das Ende des Leitsystems.

Alle Wege sind breit genug, um sich mit einem Rollstuhl durch den Raum zu bewegen.

Am Eingang des Raumes bekommen Besuchende eine erste Information zum Raum vermittelt und werden willkommen geheißen. Die Information wird über hörbare Sprache, Text auf Bildschirm und eine Braille Tafel vermittelt.

Zu der Braille Tafel führt nach rechts das erste Orientierungsfeld.

Links dieses Eingangsbereiches befindet sich ein raumtrennendes Gitter, das mit dem Langstock am Boden ertastet werden kann.

In diesem Filmraum gibt es insgesamt fünf Stationen: einen Informations-Tresen, einen Ruheraum und drei Film-Plätze.

Die Film-Plätze haben je einen anderen Fokus auf einen Wahrnehmungssinn. Am 1. Platz ist es das Tasten, am 2. Platz das Hören, am 3. Platz das Sehen. Je Film-Platz gibt es eine Bank zum sitzen. Ein Schild in Phyramidenschrift und Braille zeigt an, an welchem Platz mensch ist. Die Schilder sind an der Banklehne angebracht.

Die Film-Plätze werden von einigen Seiten durch bewegbare Vorhängen begrenzt.

An dem zweiten Orientierungsfeld geradeaus wird der Info-Tresen erreicht.

Am Tresen sitzt eine Aufsichtsperson, die jederzeit ansprechbar ist. Hier gibt es außerdem kostenfreies Wasser, die Filmskripte auf Braille Folien, Informations-Zettel zu den Filmen und einen Tisch zum Ausruhen, Lesen oder mit anderen Besuchenden austauschen.

Der linke Abzweig am zweiten Orientierungsfeld führt zum dritten Orientierungsfeld.

Dort geradeaus geht es zu dem ersten Film-Platz. Dieser Film-Platz ist auf die Wahrnehmung über das Tasten ausgerichtet.

Das Leitsystem endet am Eingang des Platzes. Dort ist, so wie an allen drei Film-Plätzen, der Boden mit Teppich ausgelegt.

Zur rechten Seite wird der Platz von einem rechtwinkligen Bankelement begrenzt. Dort gibt es drei Sitzplätze. Zwischen dem zweiten und dritten Sitzplatz sind auf Sitzhöhe zwei Plastikschaalen in die Bank eingehängt. In einer Schale befindet sich lebendiges Moos. Die andere Schale ist eine sogenannte Tast-Schale.

Die Tast-Schale darf angefasst werden. Sie beinhaltet Elemente und Objekte, die in den Filmen vorkommen.

Zur linken Seite wird der Film-Platz von einem von der Decke hängenden Bildschirm begrenzt. Auf diesem Bildschirm ist kein Bild zu sehen. Es gibt drei Kopfhörer. Über diese ist der Original Ton der Filme zu hören. Die Original-Sprache der Filme ist englisch.

An dem dritten Orientierungsfeld führt der links Abzweig zum Eingang des Ruheraumes. Der Ruheraum wird von einer viertelrunden Wand begrenzt.

Im Ruheraum ist rechts eine Fensterfront, die mit einem beweglichen Vorhang verhängt ist. Dort hängt außerdem eine Moos Schale von der Decke.

Links befindet sich eine Liege, die benutzt werden darf. Hinter der Liege steht am Boden eine Wasser-Säule mit farbig wechselndem Licht.

Nach oben wird der Raum durch ein Baldachin aus Seilen beruhigt.

An dem dritten Orientierungsfeld führt der rechte Abzweig zu den weiteren Film-Plätzen und schließlich zum Ausgang.

Wenn du/Sie hier weiter laufen, führt das nächste Orientierungsfeld nach links zum zweiten Film-Platz. Dieser Film-Platz ist auf das Hören ausgerichtet.

Der Platz ist nach rechts durch eine rechteckige Sitzbank begrenzt. Links hängt ein sehr breiter Bildschirm von der Decke.

Über eine sogenannte Sound-Dusche ist hier im Raum eine Audiodeskription der Filme in deutscher Sprache zu hören. Das bedeutet, dass die Dialoge übersetzt sind und zusätzlich beschrieben wird, was zu sehen ist.

Auf dem Bildschirm sind die Original-Filme zu sehen.

Der Hauptweg des Leitsystems führt weiter zu dem dritten Film-Platz. Direkt vor dem Aufmerksamkeitsfeld am Ausgang befindet sich das letzte Orientierungsfeld. Von dort nach links geht es zu dem Film-Platz.

Dieser Film-Platz ist auf das Sehen ausgerichtet.

Zur linken Seite wird der Platz durch eine lange Sitzbank begrenzt. Zur rechten Seite ist der Platz von einer Stein-Wand begrenzt. Dort hängen zwei Bildschirme. Auf dem linken Bildschirm sind die Filme mit eingebetteten, erweiterten Untertiteln zu sehen. Diese Untertitel verschriftlichen die gesprochene Sprache. Zusätzlich beschreiben sie welche Geräusche oder Musik neben der gesprochenen Sprache zu hören sind.

Auf dem rechten Bildschirm ist eine Person zu sehen, die die gesprochene Sprache und Geräusch-Beschreibung in Gebärdensprache vermittelt.